

## Wasserwerkstatt (2. Auszeichnung)

Projektnummer: 0712

Ausgezeichnet für die Jahre 2005/2006, 2007/2008

(2. Auszeichnung)

Herr  
Günter Klarner  
CREative Taten, Verein Insyde e.V.  
Bachstr. 12  
D-53177 Bonn  
Tel: +49-(0)228-8506969

E-Mail: [guenter.klarner@creta.de](mailto:guenter.klarner@creta.de)

Web: <http://www.creta.de>

### Kurzbeschreibung

Die Wasserwerkstatt ist ein didaktischer Ansatz zur Auseinandersetzung mit der Komplexität von Systemen. Ausgangspunkt ist eine Gewässergütebestimmung. Es folgt die Beschäftigung mit Strömungsverhältnissen und dem Fließen des Gewässers. In einem ästhetischen Prozess der Gestaltung von Strömungsbildern (Marmorieren) werden Fließformen (Homologiebildungen) und Gesetzmäßigkeiten entdeckt, die die Komplexität dynamischer Systeme offenbaren. Ergebnisse werden fortlaufend in eine Multimediapräsentation (Website oder CD-ROM) integriert. Der Vergleich von Fließformen in den Strömungsbildern mit Formen in der Natur um uns herum zeigt immer wieder Ähnlichkeiten (Analogiebildungen). Die Entdeckung dieser Formen in der Kunst und Kultur verschiedener Völker und Epochen ermöglicht die Einbettung des Themas in die Kunst- und Kulturgeschichte der Erde. Die Untersuchung von Gesetzmäßigkeiten bei der Entstehung der Formen eröffnet Zugänge zur Strömungsphysik und zur Chaostheorie. Eigene Farben für den Prozess des Marmorierens herzustellen, führt in die Geologie und - zusammen mit der Einbettung von Fließformen in Landschaften - zur Geographie. Daran anknüpfend werden die gefundenen Formen mathematisch untersucht, indem Fraktale erzeugt und mit den bisherigen Ergebnissen verglichen werden. Auf gleicher Basis funktioniert ein Landschaftsgenerator, der Bilder fiktiver Landschaften (unter anderem auf der Basis von Satellitenbildern der Erde) errechnet. Diese werden als utopische Ansätze zur Entwicklung von Zukunftsbildern genutzt. Die Beschäftigung mit dem Wassergehalt (virtuelles Wasser) verschiedener Konsumgüter verweist auf die Problematik des unterschiedlichen Zugangs zu Wasser in verschiedenen Ländern und wirft das Thema internationale Gerechtigkeit auf. Dieser Ansatz ist interdisziplinär aufgebaut, zielt auf die Entwicklung von Selbsttätigkeit und ist Ergebnis der Kooperation verschiedener Menschen und Institutionen aus Wissenschaft und Kunst, schulischer und außerschulischer Bildung.



## **Thematische Schwerpunkte**

Generationengerechtigkeit, Kultur, Kulturelle Bildung, Kulturelle Vielfalt, Umweltschutz, Ländliche und urbane Entwicklung, Biologische und landschaftliche Vielfalt, Gesundheit, Konsum und Lebensstile, Wald, Wasser

## **Bundesländer**

Nordrhein-Westfalen

## **Bildungsbereiche**

Schule, Außerschulische und Weiterbildung, Informelles Lernen